

Evangelische Kirchengemeinde Linsengericht

Hauptstraße 32 – 63589 Linsengericht

Tel. 06051 73112

eMail: gemeindebuero@evkl.de

www.evkl.de



Gemeindeprofil: Linsengericht

1. Beschreibung der Kommune und ihrer Infrastruktur

Die Gemeinde Linsengericht mit einer Fläche von 2.980 ha, davon ca. 1.300 ha Wald, hat 9.915 Einwohner (Stand 30.06.2022). Linsengericht besteht aus den Ortsteilen Altenhaßlau, Eidengesäß, Geislitz/Hof-Eich, Großenhausen/Waldrode und Lützelhausen.

Das Rathaus mit der Gemeindeverwaltung ist im Ortsteil Altenhaßlau.

Die Gemeinde liegt im Kinzigtal zwischen Vogelsberg und Spessart und grenzt mit seiner Nordseite an die Kreisstadt Gelnhausen.

Die Verkehrsanbindung über den ÖPNV und die Bahnstrecke Frankfurt – Fulda – Bebra mit dem Bahnhof Gelnhausen, der direkt am Ortsrand von Linsengericht liegt ist gut.

Die BAB A66 mit zwei Auffahrten verläuft am Rande des Gemeindegebietes. Die Entfernung nach Frankfurt beträgt 45 km, nach Fulda 64 km und nach Bad Orb 12 km.

Linsengericht ist Wohnsitzgemeinde. Arbeitsplätze am Ort sind überwiegend kleine produzierende Gewerbe, Handwerksbetriebe und Dienstleister. Der überwiegende Teil der Berufstätigen pendelt in das Rhein-Main-Gebiet aus.

Von den Einwohnern sind ca. 39% Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde, ca. 10% sind röm.-kath.. Weitere Freikirchen in der Region sind u.a.: Methodisten, Nazarener, Adventisten.

Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf bestehen mit 3 Märkten im Ortsteil Altenhaßlau.

Die ärztliche Versorgung im Linsengericht ist durch 4 Hausärzte und 3 Zahnärzte gewährleistet. Fachärzte befinden sich in der angrenzenden Kreisstadt Gelnhausen. Hier ist auch die Main-Kinzig-Klinik mit allen Fachbereichen.

In Linsengericht gibt es 8 kommunale Kindergärten und zwei Grundschulen, eine für Lernhilfe und Sprachheilschule und eine Förderschule mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung und körperliche und motorische Entwicklung sowie eine Freie Montessori Schule. Weiterführende Schulen (Realschule, Gymnasium, berufsbildende Schulen mit verschiedenen gymnasialen Zweigen) befinden sich in Gelnhausen und Freigericht.

In Linsengericht gibt es ca. 100 Vereine mit entsprechenden Angeboten. Hierunter sind: Theatervereine, Musik- und Gesangvereine, Karnevalsvereine sowie diverse Sportvereine (u. a.: Fußball, Handball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Schützen).

Weitere Informationen zur Gemeinde Linsengericht sind auf der Homepage der Gemeinde: www.linsengericht.de zu finden.

Der aktuelle Imagefilm der Gemeinde <https://youtu.be/2e1In5SAeH0> gibt einen ersten Überblick.

Evangelische Kirchengemeinde Linsengericht

Hauptstraße 32 – 63589 Linsengericht

Tel. 06051 73112

eMail: gemeindebuero@evkl.de

www.evkl.de



In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei aktive Fördervereine:

Förderverein Martinskirche Altenhaßlau e.V. für die Instandhaltung der Martinskirche

Förderverein Weiße Taube e.V. für die Unterhaltung des Gemeindehauses Weiße Taube

Die Kirchengemeinde unterstützt seit über 10 Jahren eine private Initiative für ein Waisenhaus in Kenia. Es besteht eine private Stiftung zugunsten der Martinskirche.

3. Pfarrstellenprofil

Die evangelische Kirchengemeinde Linsengericht umfasst ab 2023 zwei Pfarrstellen (bisher 2,5 Pfarrstellen). In 2023 neu zu besetzen sind 0,5 Pfarrstellen.

Die Geschäftsführung obliegt einem der Pfarrer*innen. Die Geschäftsführung wechselte bisher mit der Neuwahl des Kirchenvorstandes.

Die Personalführung ist Bestandteil aller Pfarrstellen. Die konkreten Zuständigkeiten erfolgen in Absprache im Team.

Zur Pfarrstelle gehört die Erteilung von Religionsunterricht an einer der Linsengerichter Schulen.

Die Kirchengemeinde hat ein umfangreiches Angebot für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen (siehe Homepage). Die Zuständigkeiten werden im Team abgestimmt. Hierzu gehört auch das Seniorenwohnheim in Linsengericht – Geislitz und die Wohnstätte Heinrich-Kreiß-Haus des Behindertenwerke Main-Kinzig e.V. in Linsengericht – Altenhaßlau.

Die Kirchengemeinde Linsengericht versteht sich als eine liberale und weltoffene Kirchengemeinde. Sie ist sich dabei ihrer reformierten Tradition bewusst. Die Abdeckung aller Kernbereiche pfarramtlicher Tätigkeit in der Gemeinde erfolgt in Absprache im Team.

Bedingt durch die Pfarrstellenreduzierung hat der Kirchenvorstand strukturelle Anpassungen eingeleitet. Die Umstrukturierung der Konfirmandenarbeit ist bereits erfolgt. Das Gottesdienstangebot wurde mit Beginn des Jahres 2023 auf die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Neuaufstellung weitere Bereiche ist angestoßen.

Von den Pfarrstelleninhaber*innen wird Teamfähigkeit erwartet. Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft werden im Team abgestimmt.

Eine Integration in das örtliche Leben wird erwartet.